

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Fernsprecher Nr. 1014.

43. Jahrgang.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.50
" Halbjahr . . . " 5.00
" Vierteljahr . . . " 3.00
" einen Monat . . . " 1.50

mit
Bringer-
lohn . . . Mk. 6.20
" 4.00
" 1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 55.

Mittwoch, 24. Februar

1909.

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Rosamunde“ Frz. Schubert
2. Fackeltanz, Es-dur M. Moszkowski
3. Largo G. F. Händel
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
F. Kaufmann.
4. Ouverture zur Oper „Dinorah“ G. Meyerbeer
5. a) Sylventanz H. Berlioz
b) Irrlichtertanz
c) Ungarischer Marsch
6. Entr'acte aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
7. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Pension WIESBADEN Bäder
Sonnenbergstr. 16. Hotel Imperial Sonnenbergstr. 16.
Preiswerte Arrangements bei kürzerem u. längerem Aufenthalt.
1620 Volle Südlage.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden.

Spezial-Institut aller optischen Artikel, Augengläser etc.
Langgasse 16 (gegr. 1824).
E. Knaus & Co., Wiesbaden. Bestens empfohlen von den ersten
Augenärzten am Platze. 1280

Wiesbaden, 24. Februar.

— Die Pianistin Jolanda Merö musste krank-
heits halber ihre Mitwirkung in dem letzten Kurhaus-
Cyklus-Konzert absagen. Die Solistin dieses Konzertes
wird die in jüngster Zeit viel genannte Geigenvirtuosin
Elsie Playfair sein. Das Kurorchester unter
Afferni wird durch die Aufführung hervorragender
Orchesterwerke, u. a. der Eroica-Symphonie von Beet-
hoven, diesem letzten dieswinterlichen Cyklus-Konzerte
eine besondere Weihe verliehen. Herr Afferni ent-
spricht mit der Aufführung des Werkes zahlreichen
Wünschen hiesiger Musikfreunde.

— Wir machen heute schon auf den sehr zeit-
gemässen Populär-wissenschaftlichen Vor-
trag des Dozenten an der Berliner Humboldt-Akademie
Jens Lützen über „Vulkanismus und Erdbeben“
aufmerksam, den dieser hervorragende Gelehrte und
Redner am nächsten Sonntag im Kurhause halten
wird. Der Vortrag wird durch über 100 Lichtbilder
erläutert. Der einheitliche Eintrittspreis zu demselben
beträgt nur 50 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer
rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.
Kurinspektor F. Mäurer, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.

Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine
Treppe hoch.

Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.

„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste) Organ der Städt. Kurverwal-
tung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die
Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben.
Das Büro desselben befindet sich rechts vom Kurhaus in
der Theaterkolonnade.

Vergnügungen und Unterhaltungen im Kurhause.

Tägliche Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die
regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.

Spiele: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Konversationssäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends
10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Kon-
versationssälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. **Fremdenkarten.** a) Jahreskarten, gültig für
12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M.,
die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M.
b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstel-
lung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten
können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in
Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten,
gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte.
Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. **Einwohnerkarten,** gültig vom 1. Januar für das
Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur
für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu
den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für die-
jenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier
genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte,
wenn die Betreffenden einen Steueranmeldungschein vom Steuer-
bureau des Rathauses vorlegen.

3. **Karten für Nachbarorte,** gültig vom 1. Januar
für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte
15 M.

Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in
der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Haupt-
karte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter
derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familien-
mitglied eine Beikarte erhält.

4. **Tageskarten,** nur gültig am Tage der Ausstellung,
für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der
vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1,50 M. für die Person.

5. **Eintrittskarten,** zur Besichtigung des Kurhauses
gültig, bis 1 Uhr nachm. zu 1 Mk. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig
und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger beson-
derer Veranstaltungen berechneten die Kurkarten, sowie die
Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur
ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die
Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen
worden, dass die Kochbrunnenanlagen eine halbe Stunde
vor Beginn und während der Kochbrunnen-
Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen
zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären
Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Be-
dienung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser
sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleich-
zeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechneten.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15.—
Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . „ 10.—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M.
in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser
verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Be-
nutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den
Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu
0,50 M. zur Verausgabung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage,
ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwaage
(Wiegegebühr M. 0,20).

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Konzert-Ouverture J. Rietz
2. Duett aus der Oper „Der
Postillon von Lonjumeau“ . . . A. Adam
3. Finale aus der Oper
„Lohengrin“ R. Wagner
4. Balletmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert
5. Ouverture zur Oper „Die
Nürnberger Puppe“ A. Adam
6. Am Würther See, Melodie . . . A. Jungmann
7. Potpourri aus der Operette
„Der lustige Krieg“ Joh. Strauss

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 25. bis 28. Februar 1909.

(Änderungen vorbehalten.)

Donnerstag, den 25. Februar.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Deutscher Opern-Abend
des städtischen Kurorchesters.

Freitag, den 26. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

XII. und letztes Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solistin: Fräulein **Elsie Playfair** (Violine).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsordnung.

1. Ouverture zu „Richard III.“ Rob. Volkmann.
 2. Symphonie espagnole für Violine und
Orchester E. Lalo.
Fräulein Playfair.
 3. Symphonie Nr. 3, Es-dur (Eroica) . . . L. v. Beethoven.
P a u s e .
 4. Violin-Vorträge mit Klavierbegleitung:
a) Adagio H. Vieuxtemps.
b) Scherzo — Tarentelle H. Wieniawski.
Fräulein Playfair.
 5. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ . . . R. Wagner.
- Mittelloge I. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., I. Parkett:
1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett, 21.—26. Reihe und II. Parkett:
3 Mk., Ranggalerie: 2,50 Mk., Ranggalerie Rückseite: 2 Mk.
Für Abonnenten Vorzugskarten zum I. Parkett
1.—20. Reihe: 3 Mark.

Die Damen werden ergebens ersucht, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Die weiteren Veranstaltungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

Sonntag, den 28. Februar.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.Leitung: Herr **Ugo Afferri**, städtischer Kurkapellmeister.Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Populär-wissenschaftlicher Vortragdes Herrn **Jens Lützen**,

Dozent an der Humboldt-Akademie, Berlin.

Thema: **Die Katastrophen der Erdoberfläche** (Vulkanismus und Erdbeben), durch zahlreiche Lichtbilder erläutert.**Eintrittspreis: 50 Pfg.**

Die Karten sind ab 6 1/2 Uhr gleichberechtigt mit der gleichfalls zu diesem Vortrage gültigen Sonntagskarte.

Sämtliche Säle bleiben nach Schluss des Konzertes zur Besichtigung noch eine Stunde geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners u. Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.**Weingrosshandlung**

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Musikkapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Vorteilhafte Arrangements.

1512

Ch. Rowold, Besitzer.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens.

Vorzügliche Küche. Zivile Preise. — Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. —

Bäder auch für Passanten. — Dutzend-Bäder Mk. 8.Weinhandlung. 1552 Telefon 855. **WILLY ENGEL.****Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“**

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1,30 und Soupers von Mk. 1,20 an.

Ph. Fuhr.**Kraft's Milch.**

1572

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).♦ ♦ ♦ **Sauermilch (Dickmilch) Sahne.** ♦ ♦ ♦
Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 113.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wiesbadens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

— (Walhalla-Theater.) Heute Mittwoch beginnt der berühmte orientalische Zauberkünstler Ben Ali Bey sein dreitägiges Gastspiel. Es sei nochmals auf das hochinteressante Programm, das ebenso unterhaltend wie lehrreich ist, hingewiesen. Die Vorstellung beginnt um 8 1/4 Uhr.

Hotel Riviera

1622

Wiesbaden

Bierstadterstrasse 5, nahe Königl. Theater und Kurhaus.

Ruhige freie Lage

Thermalbäder — Modernster Komfort — Mässige Preise.

J. Frei, Besitzer. Früher Besitzer des Grand Hotel in Pretoria und Direktor des Hotel Disch in Köln.

Haushaltungspensionat

von Geschwister Schrank vorm. „Institut Rüdiger“

Adelheidstrasse 15**Wiesbaden.**Schönes neu eingerichtetes Heim mit allem Komfort der Neuzeit. Gediogene Ausbildung junger Mädchen in **Haushalt, Kochen, Hand- und Kunsthandarbeiten, Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen, Tanzen, Turnen**, gesellsch. Formen. **Französin und Engländerin** im Hause. Sorgfältige Körperpflege. Vorzögl. Referenzen von hier und auswärts.

1621

Prospekte durch die Vorsteherin **Frl. Antonie Schrank.****Villa Bauscher****Nerotal 24**, direkt a. d. Anlagen. Elegante möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Vorzögl. Küche. Garten. Zentralheizung. Elektr. Licht. Bäder. On parle français. English spoken. 1601. Inh.: **L. u. F. Bauscher.****Pension Credé****Leberberg 1**, am Kurpark. Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser Garten, Bäder im Hause. 1501. Elektr. Licht.**Christliches Hospiz I.****Rosenstrasse 4.** Zimmer mit Pension — Bäder. Für den Winter erniedrigte Preise. Unter dem gleichen Vorstände:**Christliches Hospiz II.****Oranienstrasse 53.** 1507. Zimmer mit und ohne Pension — Bäder. Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.**Pension Villa Humboldt**in freier angenehmer Lage **Frankfurterstrasse 22**. Ecke Frankfurter-, Humboldt- und Rheinstrasse. Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder. Telefon 3172. — Mässige Preise. 1505. **Frl. J. u. L. Forst.****Pension Villa Roma****Gartenstrasse 1.** Telefon 204. Bes.: **Frau Dr. Moxter.** Angen. ruhige Lage, nächst Kurhaus, Kochbrunnen-Anlagen, Theater.**Neu eingerichtet.**

Elektr. Licht. Zentralheizung. Thermalbäder. Vorzügliche Küche. • Passantenaufnahme. • 1515. On parle français. English spoken.

Villa Nerobergstr. 7. Feine behagl. Fam.-Pension. Empf. d. d. Offiz.-Ver. u. Beamten-Ver. Preise M. 5—8. Garten. Bäder. 1619. Inh.: **M. Schaare.****Gut möblierte Zimmer**mit Zentralheizung
Villa Kohl, Nerotal 22.**Möblierte Zimmer****Taunusstrasse 29 II. Etage** einige Schritte vom Kochbrunnen.**Pension Reuter, Villa Svea,** Nerotal 23, a. d. neuen Anlage. 1517. Elegante Etagen u. einzelne Zimmer.**Straussfedern und Boas**

zu aussergewöhnl. bill. Preisen.

Straussfedern-Manufaktur**Blanck****Friedrichstrasse 29****II. Stock.** 1530

Bitte genau auf Firma zu achten.

Berlitz School of Languages**Luisenstrasse 7****Englisch, Französisch,****Italienisch****Deutsch für Ausländer.**Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kl. Burgstr. 1.** Telefon 4222**Joseph Rütten**

staatlich gep. Masseur und Heilgehilfe. 1577

American Bar Burg-Café

grosse Burgstr. 10

zwischen Königl. Theater u. Schloss.

Die ganze Nacht geöffnet.

= Künstler-Konzerte. =

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Formpr. 225 u. 226 — **Wilhelmstr. 18**, Ecke Friedrichstrasse.Hauptsitz: **Berlin.****Zweigniederlassungen:** Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.**Kapital und Reserven:** . . . **Mk. 301 Millionen.** Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.**Stahlkammer.** Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.**Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.**

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Bade-räume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.**Vorzügliche Küche.****Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.**

1570

Oscar Butzmann.**Julius Herz**

Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

1590

Telephon 17.

Zahn-Atelier Robert Biehl**Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.**

Spezialität: Porzellan- und Goldplomben.

Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.**Röntgen-Kabinett** zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung.

Telephon 3306.

6151

Sämtliche **Toilette-, Bade- und****Frottier-Artikel**, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten,

Parfümerien, Franzbrannt-

wein, Bade- u. Fieber-

thermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: **Franz Roedler**
Langgasse 29

Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnenwachs u. s. w.

Töchterpensionat I. Ranges**„Walddylle“, Kapellenstrasse 82.**

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obereicher Garten, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12—16).

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.**

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 23. Februar 1909.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46 Becker, Hr. Kfm., Frankfurt Kellermann, Hr., Hanau Bayerischer Hof, Delaspöstr. 4 Steiner, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Keith, Hr. Kfm., Berlin Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26 Lipper, Fr. Rent., Brüssel Hotel Berg, Nikolasstrasse 37 Kisszely-Sarolta, Frl. Schauspielerin, Hanau Gyr, Hr. m. Fr., Einsiedel Goldstein, Fr., Eschwege Stuber, Hr. Notar, Buchen Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 Janassen, Hr. Fabrikbes., Chemnitz Liesenhoff, Hr. Ing. m. Fr., Chemnitz Hendel, Hr. Kfm., Dortmund Eberswalde Hotel Burghof, Langgasse 21/23 u. Metzgergasse 30/32 Bäcker, Hr. Kfm., Kassel Gruhn, Hr. Kfm., Regensburg Hotel Cordan, Nikolasstr. 19 Barth, Hr. Chefredakteur, München Becker, Fr. Oberstleut., Strassburg Kügelchen, Hr. Prof. m. Pr., Berlin Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44 Willenz, Hr. Dipl.-Ing., Antwerpen Hotel Einhorn, Marktstrasse 32 Nägele, Hr. Kfm., Stuttgart Mays, Hr. Student, Marburg Goldhahn, Hr. Kfm., Chemnitz Liebscher, Hr. Kfm., Berlin Bertram, Hr. Kfm., Köln Mandel, Hr. Kfm., Berlin Englischer Hof, Kranzplatz 11 Steinhilber, Hr. Kfm., Hanau Indenkenpen, Hr., Bonn v. Wuthenau, Hr. Rittergutsbes. m. Tochter, Poledno Honecoop, Hr. Dr. m. Fr., Amsterdam Europäischer Hof, Langgasse 32 Monath, Hr. Kfm., Darmstadt Koeppler, Hr. Med.-Rat Dr. m. Fr., Friedland Titius, Hr. Prof., St. Aera Benecke, Hr. Kfm., Charlottenburg Mehren, Hr. Zahnarzt, Köln Buschmann, Hr. Kfm., Annaberg Kuntze, Hr. Direktor, Berlin Dr. Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14 Ehhardt, Hr. Landgerichtsrat, Tilsit Baloscher, Hr. Kfm., Kowno Grüner Wald, Marktstrasse 10 Carré, Hr. Kfm., Paris Kröger, Hr. Kfm., Hamburg Reiss, Hr. Kfm., Metz Schmidt, Hr. Kfm., Essen Bud, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. v. Buengner, Hr. Dr. m. Fr., Köln Dahlinger, Hr. Dr. m. Fr. u. Bed., München v. Filligen, Fr. m. Fam., Gouv. u. Bed., Hamburg Fontaine de Hiemstra, Fr. Baronin m. Tochter u. Bed., Haag Rathke, Hr. Dr. m. Fr., Berlin v. Plettenberg, Hr. m. Fr., Hannover Schurtz, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Berlin v. Kesseler, Hr. Landrat m. Fr., Rantioie v. Schwindt, Fr. Rent. m. Fam., Berlin v. Boyneburgh, Hr. Baron u. Baronin m. Dienerschaften, Meeklenburg Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18 Münch, Hr. Gutsbes., Mühlingen Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29/31 Cohen, Hr. m. Fr., Koblenz Grube, Hr., Düsseldorf Harten, Hr. Bürgermeister m. Fr., Lümburg Schottler, Hr. Rechtsanwalt Dr., Heidelberg Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28 Kinder, Fr., Johannisberg Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15 Reymann, Hr. Kfm., Stuttgart Wichmann, Hr. Kfm., Berlin Schmidt, Hr. Kfm., Mannheim Wattler, Hr. Kfm., Hamburg Scherzberg, Hr. Kfm., Nürnberg Decker, Hr., Würzburg Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6 Hollaender, Hr. Kgl. Prof. m. Fr., Berlin Beck, Hr. m. Fr., Westworeland Dworkowicz, Hr. Pastor, Frankfurt Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Zimmermann, Fr., Offenbach Noack, Hr. Stadtbaurat, Oldenburg Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11 Haman, Hr., Berlin Bentz, Hr., Kaiserslautern Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Koch, Hr. Kfm., Diez Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Eden, Fr. Generalmajor, Berlin Liebrecht, Hr. Rent., Grunewald Hindin, Hr. Kfm. m. Fr., Riga Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16/18 Class, Hr. Landesrat, Kassel Kahl, Hr. Architekt, München Meyer, Fr., Arnberg Schulz, Fr. General, Berlin Kaiser, Hr. Kfm., Lüttich	Rhein-Hotel, Rheinstr. 16 v. Rotenau, Hr., Hannover Borne, Hr. Fabrikant, Düsseldorf Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5 Gebhard, Hr., Freiburg i. B. Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Bessier, Fr. Direktor, Landau Maisel, Hr. Apotheker m. Fr., Riga Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9 Ziegler, Hr., Köln Nottebohm, Hr. m. Fr., Hamburg Brab, Fr., Düsseldorf London, Hr. Dr., Karlsbad Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Melsheimer, Hr. Stud. jur., München Pagenstecher, Hr. Fabrikbes., Köln Schützenhof, Schützenhofstr. 4 Richter, Hr., Elberfeld Jungeblott jr., Hr., Elberfeld Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8 David, Hr., Düsseldorf Lohrs, Hr. Architekt, Bonn Möltgen, Hr. Kfm., Bonn Strasser, Hr. Kfm., Bonn Velkaner, Hr. Architekt, Bonn Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19 Kluge, Hr. Rent., Dresden Daneiker, Hr. Rent., Köln Scherlewschi, Hr. Kfm., Frankfurt Krause, Hr. Direktor, Zabrze Becker, Hr. Kfm., Fredeburg Meisel, Hr. Fabrikant, Klingenthal Hotel Union, Neugasse 7 Schardt, Hr. Kfm., Koblenz Hildmann, Hr. Kfm., Berlin Schulze, Hr. Kfm., Berlin Bolten, Hr. Schauspieler, Frankfurt Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5 Schmitt, Hr., Schöneberg Osterland, Hr. Eisenbahnassistent, Löwenberg (Mark) Pauly jr., Hr. Fabrikant, Schlüchtern Diehl, Hr. Lehrer, Nied Conrad, Hr., Rixdorf Birau, Frl., Saarbrücken Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt Lehmann, Hr., Duisburg Stendorf, Hr. Kfm., Remscheid Merz, Hr. Kfm., Ransbach Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1 Morian, Hr., Neumühl Weckerlin, Hr. Dekan m. Fr., Montabaur Hotel Vogel, Rheinstr. 27 Murawkin, Hr. Kfm., Berlin Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Hotel Weins, Bahnhofstr. 7 Greuling, Hr. Kfm., Diez	Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3 Behrens, Hr. Kfm., Nürnberg Bärkner, Hr. Kfm., Leipzig In Privathäusern: Adelheidstrasse 31 v. König, Hr. Offizier, Gotha Pini, Hr. Regierungsassessor Dr. jur., Budapest Villa Bertha, Elisabethenstr. 17 v. Cannano, Fr. m. Gesellschaft, Botochin Gr. Burgstrasse 14 Glissow, Hr. Hauptm., Erfurt Barthels, Hr. Leut., Miltsch Gr. Burgstrasse 17 Kohlmann, Hr. Militärintendantur- sekretär, Posen Pension Daheim, Friedrichstr. 5 Arnhold, Hr. Dr. med., München Schurg, Frl., Königssee Stolberg, Fr., Pennwitz Pension Fortuna, Paulinenstr. 7 Roethgen, Fr., Bonn Villa Frank, Leberberg 8 Janzen, Frl., Marienburg Hof Geisberg v. Zelewsky, Frl. Kgl. Pr. Stifts- dame, Kloster Marienflies (Pm.) Geisbergstrasse 14 Heinemann, Hr. Rent. m. Fr., Hannover Christl. Hospiz II., Oranienstr. 53 Kreind, Hr. Kfm., Fürstenwalde Lindbohm, Frl., Finnland Strandberg, Frl., Weitzel, Hr. Kand. chem., Godesberg Villa Humboldt, Frankfurter Strasse 22 Feige, Hr. Kreisarzt Dr., Marienburg Villa Olanda, Gartenstr. 18/20 Herzfeld, Hr. Gerichtsassessor Dr. m. Schwester, Berlin Röderstrasse 28 Rennenkamp, Hr., Mittweida Röderstrasse 39 Pfeiffer, Hr., Grube Louise b. Horhausen Westw. Taunusstrasse 26 Petrasy, Frl., Düsseldorf Augenheilstalt, Elisabethenstr. 9 Brager, Hr., Salz Freimuth, 2 Kinder, Mombach Schmidt, Hr., Oberlahnstein
--	---	---	--

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 23. Februar 1909.

Mrs. G. Hockmeyer. — Herr H. von Keller. — Consul Tiedemann. — Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. — Leutnant Ressel. — Baron von Wrede. — Ingenieur Ludwig Morgonoff. — Notar Bergh. — Mrs. Meyer. — Frau Elisabeth von Slicher. — Miss J. B. Jenkins. — Frau Traugott und Fräulein Tochter. — Graf Leo von Lüttichau. — Frau Kammerherr von Voss-Wolffradt mit Bed. — Graf von Königsmark. — Gräfin von Königsmark mit Bedienung. — Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. — Rittergutsbesitzer von Wählich u. Frau. — Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. — Fräulein B. Musculus. — Excellenz Generalleutnant Haack u. Frau. — Frau Justizrat Dr. Springer. — Leutnant Waldemar Fuchs. — Fräulein E. Planck. — Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. — Herr von der Osten. — Schriftsteller Dr. Alfred Friedmann u. Frau. — Fräulein Förster. — Dr. Nolte und Frau. — Landrat Dr. Wiedenfeld. — Rittergutsbesitzer Graf und Gräfin von Königsmark-Radem mit Bedienung. — Graf Eberhard von Zeppelin. — Ritter von Jacobi m. Frau u. Fräulein Tochter. — Rittergutsbesitzer Alexander von Herder m. Familie und Bedienung. — Assessor Dr. Otto Risdorf. — Rittmeister von Hintuber. — Frau Commerzienrat Beck. — Mrs. W. H. Woodhall m. Bed. — Miss Gertrude B. Woodhall. — Regierungsrat Neuhaus. — Herr Schaefer und Frau. — Rittergutsbesitzer Beck. — Fräulein Krohm. — Notar Dr. Bartels und Frau. — Rittmeister a. D. Wätjen. — Herr Claassen und Frau. — Oberleutnant Ullrich. — Rittergutsbesitzer Dr. Krahmer u. Frau. — Hr. Gustav Adolf von Haltern u. Frau. — Herr Frank W. Gordon. — Rechtsanwalt Dr. Moeltgen. — Rechtsanwalt Dr. Court u. Frau. — Herr Samuelson. — Frau Lamberts u. Fräulein Tochter. — Korvettenkapitän Graf von Zeppelin. — Mrs. Abbott. — Herr Kenworthy. — Frau Dorandt. — Oberleutnant Bartels. — Herr Lamberts. — Dr. med. Mosebach. — Baronin Vieregge.

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.

Herrliche freie Lage in den Anlagen
des Kurhauses.

In nächster

Nähe des Königl. Theaters

und des Kochbrunnens. — Exquisite

Küche, Thermalbäder, Oänet, Pensionarrangements.

wiesbaden

Hotel Villa Royale

Haus I. Ranges.

Modernster
Komfort.

Besitzer:

L. Wolff

früher Hotel Dieck und langjähriger
Direktor des Hotel Ernst, Köln.

1608

Viktoria-Hotel und Badehaus

Wiesbaden, Wilhelmstrasse.

Hotel I. Ranges. 120 Zimmer. Grösster Komfort. Prachtvolle Gesellschaftsräume.

Eigene Thermalquelle. Mitbesitzer der Adler-Kochbrunnen-Quelle. Direkte Zuleitung.

Thermalbäder. Kohlensäure-Bäder. Elektrische Lichtbäder. Strahldouchen. Elektrisches Licht. Lift. Niederdruck-Dampfheizung überall

Zimmer von 3 Mk. an. — Vorteilhaftige Pensionsbedingungen.

Bäder-Abonnements, auch für nicht im Hotel wohnende Kurgäste.

Einziges Hotel mit Restaurant-Terrasse an der Wilhelmstrasse.

Besitzer: August Jahn.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflung. Mäss. Preise. Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau Martha Heinsen früher
Pension Fürst Bismarck. 1514

Gesichts- u. Körpermassage (ärztlich
geprüft) Manicure — Pedicure
Frl. S. Blikensdörfer, 1510
55 Taunusstrasse 55, 1. Etage.
Sprechst.: vorm. 10—12, nachm. 2—5.
On parle français. — English spoken.

Hotel Kaiserhof damit verbunden durch gedeckten heizb. Uebergang Augusta Victoria-Bad

Haus allerersten Ranges, gesündeste, sonnige und vornehmste Lage inmitten eignen 25 000 qm grossen Parks. Nähe Kurhaus, Kgl. Theater und Bahnhof, Prachtige Gesellschaftsräume, Wintergarten, hohe luftige Hallen und Wandelgänge. Modernste Bäder-Einrichtungen. Grosse Restaurant-Terrasse. Während der Saison täglich künstlerische Konzerte. Garage. Eigener Kraftwagenverkehr. Auto-Station. Spielplätze.

19 mediz. Abteilungen. Grosses medico-mechan. Institut (52 Zander-Apparate), vollständige Wasser-Heilanstalt. Riesen-Schwimmbassin. Eigene Thermalquelle und Trinkhalle. Pneumatische Kammern, Römisch-Irische Douchen, Schottische Douchen. — Spezial-Abteilung: Kataphoretische Bäder mit Applikationen-Inhalation.

1525-

Hotel u. Badhaus „Goldener Brunnen“

Goldgasse 9 u. 10.

Bäder (direkt aus eigener starker Quelle). — Mässige Preise. Getrennte Ruhe-Räume für ausserhalb wohnende Badegäste. 1614 Elektrisches Licht. Zentralheizung. Personenaufzug.

Parkstrasse 44 u. 46
(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 u. 46
(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Auffrischungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet. Elektr. Lichtbäder. Elektr. Bogen- und Glühlicht-Bestrahlung. — Wechselstrombäder. Elektr. Vierzellenbäder, Thermalbäder, Kohlensäure- und sämtliche medizinische Bäder. Teilbehandlung mit Heissluft, Dampf- und elektr. Licht-Dampfbäder, Packungen, Douchen, Massage, Heilgymnastik. Zwei pneumatische Kammern für komprimierte bzw. verdünnte Luft. Erfahrenes fachkundiges Personal. — 2 Aerzte. — Telefon Nr. 33.

1617

Leitender Arzt: Sanitätsrat Dr. Waetzoldt.

Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft

VON
Gg. Schmitt
Wiesbaden, Langgasse 17.

1547 Gegründet 1875.

Anfertigung nach Maass.

Spezialität:

Alle Sorten Handschuhe.
Glace-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe, sowie Stoff-Handschuhe, Kutscher-, Militär- u. Diener-Handschuhe, Reit- und Fahr-Handschuhe in grösster Auswahl.

Grosses Lager in Cravatten und Hosenträgern.

Kragen und Manschetten in grösster Auswahl.

Weltberühmt
Frequentes Lokal
Ausgewählte Frühstücks- u. Abendkarte
Diner von 12—2 Uhr
von Mk. 1.25 an aufwärts, im Abonnement Ermässigung.

Delikatessen der Saison.

Loesch's Weinstuben
(In altdeutschem Style) Weingrosshandlung.
Besitzer: **Jos. Schmid**. (Kellereien: Neugasse 4, Spiegelgasse 4, nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen Spiegelgasse 4)

Telephon 356
Ausschank
In selbstgepflegter weisser u. roter Tischweine
Weingrosshandlung
1537 Reichhaltiges Lager in Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen. Dessertweine — Kognaks & Champagner.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“



Modernes Hotel
verbunden mit elegantem
Wein- und Bier-Restaurant.

Wein-Salon. — Festsaal.
Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.
Diners von 12—2 1/2 Uhr, Soupers von 6—11 Uhr abends.

Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.

Auto-Garagen.

Nicolassstr. 29/31
Bes.: Architekt Fr. Arens
Telephon 251.

Wein-Salon. — Festsaal zur Abhaltung von Hochzeiten und Festlichkeiten sehr geeignet.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung
Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal
Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher
Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison
Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.
Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

1504

Inh.: Aug. Zipp.

Töchterpensionat „Almonte“

Villa Alexandra Victoria. Walkmühlstrasse 55.
Hochgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, **direkt am Walde**. Gedeignete Ausbildung in wissenschaftl. **Sprachen** (franz., engl., ital.) **Konversation ausschliessl.** in franz. und engl. Sprache. Deutsch für Ausländerinnen. **Engländerin, Franz. u. Italienerin** im Hause. **Vollständiger Ersatz für's Ausland.** Malen, Musik, Vorträge, Anleitung im **Haushalt, Kochen, Handarb.** etc. Herzl. Familien-, mütterl. Fürsorge, gewissenh. Pflege der Gesundheit. I. Referenzen. Prosp. 1626

Frau Claire Hellige
Lehrerin d. deutsch., franz., engl., ital. und span. Sprache.

Jos. Lutz Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

1513

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianos.
Blüthner (Alleinvertretung) **Bechstein** und viele andere
Pianos zu vermieten.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate)

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33
(an der elekt. Bahnlinie)

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.
Mittwoch, den 24. Februar 1909:
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.
Zweiter Abend des „Cyklus alterer Werke“.

Prologus
verfasst von Julius Rosenthal.
Ein flotter Bursch Walter Tautz.
Das bemooste Haupt
oder: **Der lange Israel.**
Lustspiel in 4 Akten (7 Bilder) von R. Benedix.
Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.
Personen.

Präsidentin Roth, Witwe. Sofie Schenk.
Amalie, ihre Nichte Margot Bischoff.
Marquis Dixieme. Friedr. Degener.
Hauptm. Billstein. Gustav Birkholz.
Alsdorf. Rudolf Bartak.
Hempel. Selma Wuttke.
Volk. Reinhold Hager.
Mantius. Kurt Sakrzewski.
Bärman. Max Ludwig.
Justi. K. Feistmantel.
Reuter. Willi Schäfer.
Fink.
Strobel, Stiefelputzer. Theo Tachauer.
Hannchen Nebe, Näherin. Agnes Hammer.
Diener der Präsidentin. Ludwig Kepper.

Der Ort der Handlung ist in den ersten 3 Akten eine Universitätsstadt, im letzten Akte auf einem Dorfe.
Zeit und Spielart: Erstes Drittel des 19. Jahrhunderts.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Donnerstag, den 25.: „Moral“.

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelm.
Telephon 810.
Mittwoch, den 24. Februar 1909:
Volkstümliche Vorstellung zu kleinen Preisen.
(Dutzendkarten ungültig.)
Sperritz 1 Mk. Saalplatz 50 Pfg. Galerie 30 Pfg.

Deborah.

Volksschauspiel in 4 Akten von Dr. S. H. Mosenthal.
In Szene gesetzt von Direktor Wilhelm.
Personen.

Lorenz, der Ortsrichter. A. Schöndorff.
Joseph, sein Sohn. Heinrich Neeb.
Der Schulmeister. Arthur Rhode.
Der Pfarrer. Emil Römer.
Hanna, seine Nichte. Helene Valois.
Der Gerichtsdienster. Ludwig Joost.
Der Dorfbader. C. Loehmke.
Der Schneider. Kurt Röder.
Der Krämer. Fritz Stürmer.
Die Wirtin. Ottilie Grunert.
Die alte Lise. Lina Toldte.
Abraham, ein blinder Greis. A. Heinrichs.
Deborah. Clotilde Gutten.
Ein jüdisches Weib. Kuni Clement.
Ein Mädchen. kl. Elfriede.
Ort der Handlung: Ein Ort in der Steiermark. — Zeit 1870.
Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 5 Jahre.
Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.
Donnerstag, den 25.: „Stadt und Land“. Kleine Preise.

Das Immobilien-Geschäft von

J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung v. Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter kul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd. Lloyd“, Billets z. Originalpreisen, jede Auskunft gratis. Kunst- und Antikenhandlung. Telephon 2388. 1591

WALHALLA-Theater.

Mittwoch 24.
Donnerstag 25. Februar
Freitag 26.

3 aussergewöhnl. Gastspiele
des
berühmten orientalischen Magiers

Ben Ali Bey

Klassische Zauberkunst des Orients.
I. Japanische Zauberspiele.
II. Aegyptische Magie.
III. La belle Sulamith.
IV. Die Verwirklichung des Märchens.
Anfang 8 1/4 Uhr. 1629-

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 24. Februar 1909:
54. Vorstellung.
34. Vorstellung. Abonnement D.
Hoffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog v. J. Barbier. Musik von Jacques Offenbach.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.

Personen.
Olympia. Frl. Friedfeldt.
Giulietta.
Antonia.
Niklaus. Frl. Hesslöh.
Hoffmann. Hr. Hensel.
Spalanzani. Hr. Engelmann.
Nathaniel. Hr. Schub.
Herrmann. Hr. Gerharts.
Cressel. Hr. Braun.
Cochenneille.
Pitichinaccio. Hr. Henke.
Franz.
Coppellus.
Dapertutto. Hr. Rehkopf.
Mirakel.
Luther. Hr. Wutschel.
Schlemihl. Hr. Malcher.
Eine Stimme. Frl. Krämer.
Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat Schick.
Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.
Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.
Gewöhnliche Preise.
Donnerstag, den 25.: Abonnement A. „Der fliegende Holländer“.